

Teamfortbildungen

Die am ESF-Projekt teilnehmenden Einrichtungen erhalten jeweils zwei zweitägige, kostenfreie Teamfortbildung im Zeitraum von Herbst 2017 und bis Frühjahr 2019 vor Ort. Hierbei wird das Team den Nutzen und die Bedeutung der sozialräumlichen Vernetzung für ihre pädagogische Arbeit reflektieren, Prozesse besprechen und sich neue Kompetenzen aneignen.

Zur Unterstützung steht der Einrichtung ein jährliches Kontingent an Coaching-Stunden zur Verfügung, um fachliche und inhaltliche Herausforderungen besser bewältigen zu können.

In den regionalen Steuerungsrunden wird die Rolle der Teamfortbildungen bei der Umsetzung der Netzwerkarbeit besprochen sowie das Thema und das Datum der ersten Teamfortbildung festgelegt.

Teamfortbildungsangebote:

I. Sozialräumliche Vernetzung und Netzwerkarbeit

Der Bezug der pädagogischen Arbeit zum Sozialraum und Lebenswelt der Familien sowie zur Netzwerkarbeit wird hergestellt. Darüber hinaus wird das Team eine Standortanalyse durchführen sowie herausarbeiten, welche Aspekte der Netzwerkarbeit sie in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen würden und was sie zum Ausbau der Netzwerkarbeit leisten können.

Themen:

Der Kitaauftrag im Blick

Der Sozialraum und die Lebenswelt unserer Familien

- ▲ Wie sehen unsere Familien aus? Was sind ihre Bedürfnisse?

Öffnung der Einrichtung nach innen und nach außen

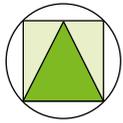
- ▲ Was verstehen wir unter Öffnung der Einrichtung?
- ▲ Welche Vor- und Nachteile stecken hinter der Öffnung unserer Einrichtung nach innen und nach außen?
- ▲ Wie kann Netzwerkarbeit unsere pädagogische Arbeit bereichern?

Standortanalyse der Einrichtung:

- ▲ In welchem Rahmen arbeiten wir? Was haben wir für Strukturen? Wie sind wir aufgestellt?
- ▲ Was sind unsere Merkmale?
- ▲ Was bieten wir an? Für wen? Warum?

Ausbau unseres Netzwerks:

- ▲ Welche Unterstützung wünschen wir uns? Von wem können wir diese Unterstützung bekommen?
- ▲ Was ist wichtig für den Ausbau unser Netzwerk? Was ist wichtig für die Öffnung unserer Einrichtung nach innen und nach außen? Was können wir dazu beitragen?



Die folgenden Teamfortbildungsthemen sind für Einrichtungen geeignet, in denen Netzwerkarbeit nicht nur stattfindet, sondern schon bewusst praktiziert und gezielt geplant wird. Somit besteht das Bedürfnis der Einrichtung darin, sich auf einen Aspekt der Netzwerkarbeit zu konzentrieren, wie z.B. Aktivierung der Eltern oder Kennenlernen des Sozialraums.

II. Aktivierung der Eltern* für die Einrichtung

Verschiedene Aspekte der Elternmitwirkung werden analysiert und diskutiert. Hier ist auch Raum um auf Widerstände einzugehen und sich als Team auf Ziele für die Elternmitwirkung zu einigen. Darüber hinaus werden Umsetzungspläne erarbeitet.

Themen:

Wie stehen wir als Einrichtung, als Team und persönlich zur Aktivierung der Eltern?

Auseinandersetzung mit dem Sozialraum und den Lebenswelten der Familien

- ▲ Was sind die Bedürfnisse unserer Eltern/Familien?

Analyse der Elternmitwirkung/ Ehrenamtliches Engagement

- ▲ Wie wirken die Eltern zurzeit mit? Zu welchen Uhrzeiten und zu welchen Anlässen sind die Eltern bei uns in der Einrichtung? Sind die Eltern auch am pädagogischen Alltag beteiligt? Wann unterstützen uns die Eltern?
- ▲ Welche Mitwirkungsangebote haben wir für Eltern? Warum? Welche Mitwirkungsangebote nehmen die Eltern wahr? Sind die Mitwirkungsangebote vielfältig im Thema, im Aufwand und im Zeitpunkt? Welche Bedürfnisse der Kinder, der Eltern und der Erzieher*innen werden berücksichtigt?

Was wünschen wir uns von den Eltern/Familien?

- ▲ Beteiligung am pädagogischen Alltag? Eltern bieten Angebote für Kinder, Eltern, Kinder + Eltern an? Eltern nehmen am Kitaalltag des Kindes teil (z.B. Eltern hospitieren/Eltern-Gästetag)? Unterstützung bei Ausflügen?
- ▲ Brauchen wir darüber hinaus externe Ehrenamtliche, um unseren Ansprüchen der Öffnung der Einrichtung zu genügen?

Ein Blick auf unsere Willkommenskultur

- ▲ Gestaltete Botschaften für die Eltern
- ▲ Sichtbarkeit der pädagogischen Arbeit
- ▲ Anerkennungskultur

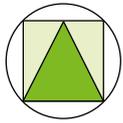
Wie können wir mehr Eltern zur Mitwirkung motivieren?

- ▲ Welche Rolle kann der Elternbeirat dabei spielen?

Erarbeitung eines Meilensteinplans

- ▲ Was können wir umsetzen? Wann? Wer ist dafür verantwortlich? Mit wem? Wie kann das Team unterstützen?

* für die bessere Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf der Begriff „Eltern“ synonym für Familien (in all ihren unterschiedlichen Formen) gebraucht



III. Umgang und Aktivierung mit/von Ehrenamtlichen in der Einrichtung

Die Erfahrungen der Einrichtung mit Ehrenamtlichen werden besprochen, um die zukünftige Zusammenarbeit strategisch gestalten zu können. Dabei steht die Bereicherung der pädagogischen Arbeit durch Ehrenamtliche im Vordergrund. Umsetzungspläne für das Engagement von Ehrenamtlichen und Eltern werden entwickelt sowie rechtliche Rahmenbedingungen geklärt.

Themen:

Öffnung der Einrichtung nach innen und nach außen

- ▲ Was verstehen wir unter Öffnung der Einrichtung?
- ▲ Welche Vor- und Nachteile stecken hinter der Öffnung unserer Einrichtung nach innen und nach außen?
- ▲ Was sind die Merkmale unserer Willkommenskultur?

Standortanalyse

- ▲ Was machen wir?
- ▲ Welche Bedürfnisse der Kinder/ der Eltern/ der Erzieher*innen berücksichtigen wir schon?
- ▲ Welche Bedürfnisse der Kinder/ der Eltern/ der Erzieher*innen konnten wir noch nicht berücksichtigen?

Wie geht es uns in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen/Eltern?

- ▲ Welche Erfahrungen haben wir mit Ehrenamtlichen/Eltern gemacht?
- ▲ Wie geht es uns, wenn „Fremde“ in der Einrichtung sind?
- ▲ Wann sind Ehrenamtliche/Eltern eine Belastung/eine Entlastung für uns?
- ▲ Wo sind die Grenzen in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen/Eltern?

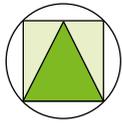
Engagieren von Ehrenamtlichen/Eltern

- ▲ Wo könnten uns Ehrenamtliche/Eltern unterstützen?
- ▲ Wie finden wir geeignete (externe) Ehrenamtliche?
- ▲ Wie können wir die Eltern ansprechen?
- ▲ Welche formalen Anforderungen sind beim Einsatz von Ehrenamtlichen zu beachten?

IV. Ausbau des Netzwerkes

Es steht der systematische und konkrete Ausbau des Netzwerkes der Einrichtung im Fokus. Dieser Ausbau gelingt in dem die Teams den Sozialraum kennenlernen, ihre Erfahrungen auswerten und diese direkt in die Netzwerkarbeit der Einrichtung übertragen. Durch die intensive und aktive Auseinandersetzung mit dem Sozialraum werden die ersten Hürden der Netzwerkarbeit genommen, Kontakte geknüpft und Ideen, Vorstellung und Motivation geweckt.

Diese Fortbildung ist in drei Teile gegliedert und muss nicht an zwei zusammenhängenden Tagen stattfinden.



Themen:

Teil 1:

- ▲ Standortanalyse
 - Was machen wir?
 - Welche Bedürfnisse der Kinder/ der Eltern/ der Erzieher*innen berücksichtigen wir schon?
 - Welche Bedürfnisse der Kinder/ der Eltern/ der Erzieher*innen konnten wir noch nicht berücksichtigen?
- ▲ Analyse des Sozialraums: Wie ist der Sozialraum der Einrichtung geprägt?
- ▲ Wer ist für uns als Einrichtung wichtig? Wen kennen wir schon? Wen möchten wir kennenlernen? Wen brauchen wir, um die Bedürfnisse der Kinder/ der Eltern / der Erzieher*innen zu berücksichtigen?
 - Kinder- und Jugendhilfe
 - Bibliotheken, Musikschulen, Museen, etc.
 - Andere Kitas
 - Grundschulen
 - Fach(hoch)schulen
- ▲ Wie können wir dafür sorgen, dass die Bereicherung der pädagogischen Arbeit durch die Netzwerkarbeit zum Alltag wird?
- ▲ Wie können wir über unsere Eltern hinaus externe Ehrenamtliche zur Unterstützung unserer Arbeit gewinnen?

Teil 2:

- ▲ Kontakte knüpfen und Kooperationen gestalten
 - Mitarbeiter*innen besuchen einen Ort/ verschiedene Orte oder führen Gespräche mit potenziellen Partnern

Teil 3:

- ▲ Auswertung der Erfahrungen
- ▲ Erstellen einer Netzwerkkarte
- ▲ Fortsetzung der Vorbereitung und Umsetzung zur Frage aus dem ersten Teil: „Wie können wir dafür sorgen, dass die Bereicherung der pädagogischen Arbeit durch die Netzwerkarbeit zum Alltag wird?“